

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 97 (2003)
Heft: 3

Nachwort: Aus Redaktion und Redaktionskommission
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Ausgegrenzten engagieren und sich an Bewegungen für Veränderung beteiligen». In ihrem eigenen Vortrag stellte Jacques die These auf, dass die «*Illusion der Universalität*», die von der herrschenden Globalisierung genährt werde, in Wirklichkeit eine ernsthafte *Bedrohung für die Universalität der Menschenrechte* darstelle. Demgegenüber plädierte sie für eine «pluralistische Vision des Zusammenlebens und der Solidarität», welche die «Würde des Unterschieds» wiederherstelle.

Wie weiter?

Umrisse einer «anderen Globalisierung» sind in Porto Alegre zweifellos sichtbar geworden. Ihr Hauptmerkmal ist die rasch wachsende *weltweite Kooperation* unterschiedlicher Gruppen von Basis- oder Volksorganisationen. Viel spricht dafür, dass diese «*Bewegung der Bewegungen*» nicht mehr rückgängig zu machen ist und auf den verschiedensten Gebieten die Suche nach einer inklusiveren, gerechteren und ökologisch verantwortbaren Welt massgeblich prägen wird.

Nebst dem nächsten Welttreffen, das vermutlich im indischen *Hyderabad*

stattfinden wird, sind bereits zahlreiche kontinentale und regionale *Sozialforen*, darunter eines am 20./21. September in der Schweiz, angesagt. Auch die länderübergreifenden *Bündnisse* wie dasjenige der Bauernbewegungen (*Via Campesina*), die *Frauennetzwerke* und zahlreiche thematische *Arbeitsgruppen* zur solidarischen Ökonomie oder zum Saatgut als öffentlichem Gut der Menschheit werden weiterarbeiten und ihren politischen Einfluss geltend machen.

Aus *Schweizer Sicht* ist zu bemerken, dass aus einem Seminar zur Steuerflucht aus dem Süden, das die Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke, die Erklärung von Bern und verschiedene Attac-Sektionen durchgeführt haben, nun ein *globales Netzwerk zur Steuergerechtigkeit* hervorgegangen ist.

Auch auf andern Gebieten hat Porto Alegre lose Verbindungen gestärkt und teilweise in *weltweite Arbeitszusammenhänge* verwandelt. Es scheint, dass sich der Gründungsgedanke bewahrheiten wird: Das Weltsozialforum wird «ein permanenter Prozess des Suchens und des Aufbaus von Alternativen sein, der nicht auf die Ereignisse reduziert werden kann, die ihn unterstützen».

•

Wie dem Impressum zu entnehmen ist, ändert die Anschrift der Administration erneut. Der Vorstand der Neuen Wege hat **Yves Baer** für diese wichtige Aufgabe im Dienst der gemeinsamen Sache gewählt. Auch Redaktion und Redaktionskommission heissen Yves herzlich willkommen. Wir wünschen ihm eine gute Hand und einen langen Atem bei dieser Arbeit.

Die neue Adresse lautet ab sofort:

Administration Neue Wege
Yves Baer
Postfach 269
8037 Zürich
Tel: 01 447 40 46 + 079 509 54 78

Willy Spieler